

Anfrage für den
Rat
am 5.11.2010

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

28.10.2010

Göttingen – Hauptstadt des fairen Handels

Am 17.6.2009 hat die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat den Antrag „Göttingen Hauptstadt des fairen Handels“ gestellt. Ziel dieses Antrags war die Vorbereitung einer offiziellen Bewerbung für den bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels 2011“ durch die Verwaltung. Im Kulturausschuss am 22.4.2010 wurde beschlossen, dem Antrag nicht zu folgen. Stattdessen wurde die Verwaltung auf eigenen Vorschlag beauftragt, zivilgesellschaftliche Akteure bei der Erarbeitung eines erfolgversprechenden Teilnahmekonzeptes zu unterstützen. Um diesen Prozess anzustoßen sollte zu einem Treffen aller relevanten Akteure und UnterstützerInnen eingeladen werden. Da bis Ende September diesen Jahres keine Verwaltungsaktivität zu erkennen war, haben wir uns erlaubt, im Umweltausschuss am 28.9.2010 eine Anfrage mit den folgenden drei Fragen zu stellen.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1. Was hat die Verwaltung unternommen, um diesen Beschluss umzusetzen?*
- 2. Zu welchen Ergebnissen haben die bisherigen Bemühungen geführt und wie ist der Stand der Bewerbungsvorbereitungen?*
- 3. Sofern der Beschluss nicht umgesetzt wurde: Warum hat die Verwaltung die Fraktionen darüber nicht informiert?*

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Mit dem „EPIZ – Entwicklungspolitisches Informationszentrum“ wurde vereinbart, eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Fairer Handel“ zu organisieren. Die Veranstaltung ist für den Herbst 2010 geplant aber aus verschiedenen Gründen noch nicht fest terminiert. Ziel wird es sein, lokale Akteure für das Thema zu sensibilisieren. Die Initiative zu einer möglichen Antragstellung muss von den lokalen Akteuren ausgehen.

Wir fragen die Verwaltung:

Ziel des Arbeitsauftrags des Rates -auf eigenen Vorschlag der Verwaltung - war es, zivilgesellschaftliche Akteure bei der Erarbeitung eines Teilnahmekonzeptes für den Wettbewerb 2011 zu unterstützen.

- a) Wann läuft die Frist für die Bewerbung für den Wettbewerb 2011 ab?
- b) Wann hat die Verwaltung in dieser Sache erstmals Kontakt mit dem EPIZ aufgenommen?
- c) Die vorgesehene Veranstaltung „ist für den Herbst 2010 geplant“. Da dieser bald zu Ende geht, erlauben wir uns, die erneute Nachfrage: Gibt es mittlerweile einen Termin?
- d) Der Antrag wurde im Juni 2009 gestellt. In einem Ausschuss behandelt wurde er erstmals im März 2010. Ein Handlungsauftrag an die Verwaltung besteht seit April 2010. Wir bitten die Verwaltung um eine selbstkritische Einschätzung, ob sie die Geschwindigkeit der Bearbeitung für angemessen hält, ob der Rat über Verzögerungen besser hätte informiert werden müssen und ob die Verzögerung die Aussicht einer selbstorganisierten, ernsthaften und erfolgreichen Teilnahme mindert.